

Erfrischende «Ladies Nite»

hes. Die Bühne des Schlossgartensaals im Hotel Löwen in Waldenburg bot einmal mehr eine Plattform für Gesangstalente. Die 13 Solistinnen der «Ladies Nite» sind oder waren alle im Waldenburger Tal wohnhaft und somit stark mit dem Tal verbunden. Begleitet wurden die Sängerinnen von «BE4Elles». Hinter diesem Namen steht eine neunköpfige Band, die wie jedes Jahr für die «Ladies» an der Front alle Wunschsongs einstudierte und mit tollen Interpretationen begleitete und unterstützte. Was im Sommer 2004 als «Dankeschön»-Konzert begann, erfreute heuer zum 9. Mal während 4 Abenden je 140 begeisterte Zuhörerinnen und Zuhörer mit einem wunderbaren Programm.

Drei neue und zehn «erfahrene» Solistinnen verzauberten das Publikum mit Songs, die jeder schon im Ohr hatte, aber auf eine Weise, wie sie noch keiner gehört hatte. Die interpretierten 21 Songs aus wundervollen Balladen und feurigen Rock- und Popsongs sind Bestand der «Ladies Nite».

Höhepunkt des Abends war der eigens für das «Ladies Nite»-Ensemble komponierte Song «Carryon» von Paddy Diriwächter.

Nächstes Jahr wird die zehnte «Ladies Nite» ausgetragen. Wer dabei sein will, tut gut daran, sich rechtzeitig Billete zu besorgen. Denn dann heisst es wieder: «Oh yes, it's Ladies Nite»!

www.ladiesnite.ch



Denise Kaufmann war die «Lady Gaga» der «Ladies Nite».



Boten ein fetziges Schwestern-Duell: Sabrina (links) und Seraina Hürner.

Bilder Team Schwarz



Tontechniker Henry Jörin (links) und Musiklehrer Martin von Rütte.



Nadia Hochuli war Background- und Solosängerin beim Song «Easy to be hard».



Musikalische Appetithäppchen (von links): Antoinette Kohler, Kurt Tschopp, Sandra und Markus Kurz.



Florence Wenk sang Sinas Hit «Dr Sohn vom Pfarrer».



Kräftige Stimmen (von links): Nadja Hochuli, Luana Spataro, Ines Affentranger, Petra Strickler und Florence Wenk.



Aus eigener Feder: Luana Spataro aus Liestal stand zum ersten Mal auf der «Ladies Nite»-Bühne. Den Song «Shout it out loud» hat sie selber geschrieben.